

SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026

Liebe Lehrkräfte, liebe Engagierte für die Kinderfastenaktion,

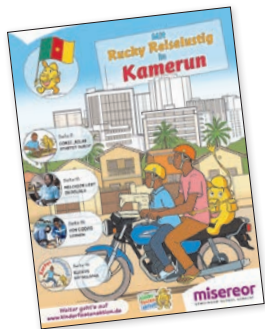
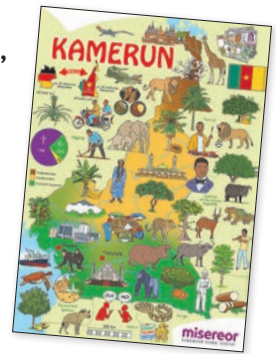
„Hier fängt Zukunft an“ - unter diesem Motto widmet sich die *Misereor-Fastenaktion* in diesem Jahr dem Thema der beruflichen Bildung und den Perspektiven von jungen Menschen. Dabei steht ein Beispielprojekt aus Douala, der größten Stadt Kameruns, im Mittelpunkt.

In der Kinderfastenaktion begleiten wir Rucky Reiselustig und den neunjährigen Melchior auf ihrem Abenteuer in der riesigen Hafenstadt.

Melchior wohnt mit seiner Familie in Douala. Seine Mutter näht in ihrem Atelier im Wohnzimmer der Familie Taschen und Modeaccessoires, die sie in ihrer kleinen Boutique in einem umgebauten Container verkauft. Mit der Unterstützung durch den Misereor-Partner CODAS Caritas Douala konnte sie ihr Unternehmen bekannt machen und den Container anschaffen. Auch Silas, den wir in der Comicgeschichte kennenlernen, wird von CODAS unterstützt. Seit klein auf faszinieren ihn technische Geräte, aber ihm fehlen die finanziellen Mittel für eine Ausbildung in diesem Bereich. Durch die Unterstützung von CODAS kann er die Ausbildung machen und bekommt damit eine Zukunftsperspektive, die viele junge Menschen in Kamerun nicht haben.

Die Kinderfastenaktion informiert nicht nur zur beruflichen Bildung. Sie lädt auch dazu ein, das Land Kamerun kennenzulernen. Einen ersten Einstieg ermöglicht das *Wimmelplakat*.

Die Unterrichtsbausteine eignen sich für den fächerübergreifenden Unterricht, vor allem die Fächer Religion und Geografie/Erdkunde. Wenn Sie das Material im Religionsunterricht einsetzen, können Sie die Kinder zum Ende jeder Stunde einladen, freie (Für-)Bitten auszusprechen.



Sie können dieses Material auch für eine Projektarbeit - zum Beispiel in der Woche vor den Osterferien - verwenden, unterschiedliche Fächer vernetzen und das Projekt in diesen Unterrichtsstunden erarbeiten lassen.

Die didaktischen Anregungen sind eng mit der *Comicgeschichte* „*Silas startet durch*“ aus dem Heft zur Kinderfastenaktion „*Mit Rucky Reiselustig in Kamerun*“ und der *Wimmelkarte* verknüpft. Einen Einstieg bietet auch der fünfminütige Film zur Kinderfastenaktion, der auf www.kinderfastenaktion.de angeschaut werden kann.

Die Comichefte können Sie kostenlos im Klassensatz bestellen: www.misereor.de/bestellen

Wir freuen uns, wenn Sie mit den Kindern über die inhaltliche Auseinandersetzung hinaus eine Spendenaktion durchführen. Die Erlöse der Aktion und des Spendenkästchens kommen Kindern wie Melchior in Kamerun und in anderen Teilen der Welt zugute.

Wenn Sie Fragen haben, weiteres Material benötigen oder uns eine Rückmeldung geben möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Mail an kinderfastenaktion@misereor.de oder Ihren Anruf unter 0241 442-594.

Ihr Redaktionsteam
Christine Wloszkiewicz (Autorin)
und Mirjam Günther (Referentin für die
Kinderfastenaktion bei Misereor)

Vielen Dank, dass
Sie unsere Materialien
verwenden.
Wir freuen uns, wenn
Sie uns hierzu Ihre
Rückmeldung geben:



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026

Inhaltsverzeichnis

Die Unterrichtsmaterialien orientieren sich an der Arbeit der Misereor-Partnerorganisation CODAS Caritas Douala. Das wichtigste Ziel ihrer Arbeit ist es, die Potenziale von jungen Menschen zu entdecken und sie dabei zu unterstützen, daraus etwas zu machen und ihre Zukunft zu gestalten.

Das erste Kapitel bietet eine theologische Anbindung des Themas: Anhand verschiedener Bibelstellen werden Schätze entdeckt: die Welt, die Gemeinschaft, die Talente von Menschen und das Teilen.

Im zweiten Kapitel lernen die Schüler*innen den Kontext der Comicgeschichte kennen: das städtische Umfeld der großen Hafenstadt Douala und die Charaktere der Geschichte. Anschließend werden Orte und Personen im Hinblick auf Gemeinsamkeiten mit oder Unterschiede zum Leben der Schüler*innen angeschaut.

In einer Gruppenarbeit können die Schüler*innen sich anschließend entweder mit dem Land Kamerun oder der Arbeit der Organisation CODAS ausführlicher auseinandersetzen.

Das vierte Kapitel beschäftigt sich damit, was wir von der Arbeit von CODAS lernen können und lädt dazu ein, kreativ zu werden.

Auch der Abschluss lässt sich kreativ und aktiv gestalten: So, wie die Jugendlichen bei CODAS ein Projekt planen und umsetzen, sind auch die Schüler*innen eingeladen, sich ein Projekt vorzunehmen, es zu planen und durchzuführen.

1.	Unsere Schätze anschauen und entdecken - <i>Theologische Anbindung</i>		3
2.	Rucky in Kamerun	  	9
2.1	Rucky und Melchior unterwegs – Menschen		10
2.2	Rucky und Melchior unterwegs – Orte		13
2.3	Rucky entdeckt Gemeinsamkeiten und Unterschiede		14
3.	Unter der Lupe – Kamerun und CODAS	   	9
3.1	Kamerun.....		16
3.2	CODAS.....		18
4.	Ideen aus Kamerun	    	20
4.1	Basteln und Nähen – wie Melchior und Pauline		21
4.2	Reparieren – wie Silas und Bertrand		22
4.3	Aufeinander achten und sich gegenseitig unterstützen – wie CODAS		23
5.	Unsere Projektidee.....	 	24

Impressum

Herausgeber: Misereor e. V., Mozartstr. 9, 52064 Aachen
 Autorin: Christine Wloszkiewicz
 Redaktion: Mirjam Günther, Misereor
 Grafik und Illustrationen: Ute Küttner
 Rucky-Illustrationen: Alfred Neuwald



misereor
 GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026



1. Unsere Schätze anschauen und entdecken



Anhand von verschiedenen Bibelstellen werden Schätze entdeckt. Lesen Sie zu Beginn der Aufgaben 1 - 4 die entsprechenden Bibelstellen vor oder lassen Sie sie lesen.

4.1 Schatz: Gott erschafft die Welt **Bibelgeschichte Gen 1,1-2,4**

In diesem Schöpfungsbericht, der sehr lang ist, wird von Gott selbst die Schöpfung jeweils als gut bzw. abschließend sogar als sehr gut bezeichnet. Daher kann dieser Text zum Vorlesen je nach Lerngruppe verwendet werden.

Alternativ kann auch eine Kinderbibel gelesen oder mit einem Lied gearbeitet werden:

Die Schöpfungsgeschichte: für Kinder erzählt | Herder.de

Das 7-TageLied zur Schöpfung - YouTube

Lied „*Laudato Si*“

Lied „*Du hast uns deine Welt geschenkt*“



4.2 Schatz: Gott erschafft Gemeinschaft **Bibelgeschichte Gen 2,4-23**

In diesem Schöpfungsbericht werden - für die Kinderfastenaktion 2026 - wichtige Aspekte genannt, die im anderen unerwähnt bleiben:

1. Der Mensch soll nicht allein sein. Er braucht Gemeinschaft.
2. Die Tiere sind keine ausreichende Gesellschaft für den Menschen.
3. Der Mensch benötigt eine Hilfe. Er kann alleine nicht alles schaffen.
4. Der Mensch ist für den Menschen eine sehr gute Hilfe.
5. Die beiden erschaffenen Menschen sind „*ebenbürtig*“, das heißt, sie sind auf dem gleichen Stand geboren und haben sich auf Augenhöhe zu begegnen.
6. Implizit kann hier davon ausgegangen werden, dass die Menschen sich ergänzen, dass nicht alle genau gleich sind (vgl. „*Talente*“).



4.3 Schatz: Talente in jedem Menschen **Bibelgeschichte Mt 25,14-30**

Es geht in dieser Bibelgeschichte um den Blick auf die Begabungen, die jedem Menschen mitgegeben/ geschenkt sind. Die Begabungen sind unterschiedlich und individuell. Jeder Mensch bekommt nach seinen Fähigkeiten Begabungen, aus denen er etwas machen kann in seinem Leben.

Oft ist der Blick auf die eigenen Talente verstellt. Oft ist der Blick auf die vermeintlich attraktiveren Talente der anderen Menschen stark.

Wichtig sind folgende Aspekte:

1. Jeder Mensch erhält viele Talente.
2. Jeder Mensch erhält andere Talente.
3. Jeder Mensch kann aus den eigenen Talenten etwas machen, sodass die Talente sichtbar und erfahrbar werden.



SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026

4. Jeder Mensch muss den Blick auf die eigenen Talente lernen.
5. Jeder Mensch kann lernen, die eigenen Talente und die Talente der anderen Menschen ebenso wertzuschätzen.
6. Im gegenseitigen Unterstützen mit den je eigenen Talenten ist eine wunderbare Ergänzung möglich. So kann Neues entstehen.

Idee für den Mathematikunterricht

Wenn ein Talent aus 6.000 Denaren besteht – wie viele Jahre kann derjenige, der fünf Talente erhält, davon leben? (82,5 Jahre!) Dann wird deutlich, wie wertvoll die Gabe ist, die die Diener erhalten.

$$2+3=$$

Geschichten zum Entdecken der eigenen Talente

- „Das kann nur Jan“ aus dem *KiFa25-Schulmaterial-Grundschule.pdf* (Seite 15)
- Traumreise zu meinen Schätzen (Katholische Pfarreiengemeinschaft NeuAuWieWitt) in <https://neuauwiewitt.de/wp-content/uploads/2020/05/Familienandacht-2020-05-17.pdf>

Eine weitere Möglichkeit, das Thema spielerisch zu erfahren, bietet das Spiel „Der Zauberladen“ zu den Talenten aus den Materialien der Grundschule (Kapitel 5).

4. Schatz: Teilen schafft ... Bibelgeschichte Joh 6,1-15

M1c

Lied „Der kleine Jonathan“ oder „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“

Es geht in der Bibelstelle darum, dass die Menschen SOFORT handeln können. Es braucht nur Mut und den Start. Die Jünger wollten die Menschen wegschicken. Jesus aber ermutigt zum sofortigen Handeln - HIER. Wenn alle teilen und alle füreinander sorgen, ist genug da – und sogar mehr als genug. Das ist die Erfahrung der „wunderbaren Brotvermehrung“. Insofern passt diese Bibelgeschichte sehr gut zum diesjährigen Leitwort der Fastenaktion: Hier fängt Zukunft an. Es geht um Ermutigung, mit dem Gegebenen gemeinsam zu handeln. Es geht um die Hoffnung, dass genug für alle vorhanden ist. – Das geschieht auch im Beispielprojekt der diesjährigen Fastenaktion. Das kann auch Erfahrung der jeweiligen Lerngruppe werden.

5. Schatz: Die Welt ist wunderbar mit allem ausgestattet, das für alle reicht

M1d

Abschließend soll auf einem Blatt das Erarbeitete und Entdeckte gemeinsam betrachtet und in Verbindung zueinander gebracht werden. Dabei wird sicherlich die Fülle dessen, was vorhanden ist, sichtbar und deutlich. Es geht nicht darum, dass jeder mögliche Wunsch erfüllt wird, sondern es geht darum, dass sehr viel vorhanden und sehr viel Schönes dabei ist, das oft nicht gewürdigt und gesehen wird.





Manchmal ist uns gar nicht bewusst, mit welchen wunderbaren Schätzen wir umgeben und ausgestattet sind. Deshalb möchten wir uns diese Schätze, die uns von Gott gegeben sind, anschauen. Es gibt auch Schätze, die uns gegeben sind, die wir bisher noch gar nicht entdeckt haben.

Geht gemeinsam auf Entdeckungsreise!

Ihr könnt arbeitsteilig die **ersten beiden Schätze** anschauen. Den **dritten Schatz** sollte jeder und jede von euch in sich selbst entdecken, denn es werden alle sehr unterschiedliche Entdeckungen machen.

Den **vierten Schatz** findet ihr gemeinsam.

1. Schatz: Gott erschafft die Welt

Lerne die erste Bibelgeschichte kennen, in der erzählt wird, wie Gott die Welt erschafft.

Schreibe auf, was Gott alles erschafft. Wenn du lieber malst, ist auch das möglich.

Achte dann darauf, dass du die Farben sinnvoll auswählst.

Wähle dann Adjektive aus, mit denen du beschreiben kannst, wie die Welt geworden ist.

Gott hat selbst zum Schluss gesagt, wie die Welt geworden ist.

Gott hat das alles erschaffen:

Licht
Himmel und Erde
Land und Wasser
Pflanzen und Bäume
Mond und Sterne
Tag und Nacht
Tiere
Menschen
Ruhetag

So ist die Welt (Adjektive gesucht):

schön, bunt, vollständig, vielfältig, lebendig, wundervoll, ...

Gott sagt selbst, wie die Welt geworden ist:

Sehr gut

2. Schatz: Gott erschafft Gemeinschaft

Lerne die zweite Bibelgeschichte kennen, in der erzählt wird, wie Gott die Welt erschafft. Achte besonders darauf, warum Gott die einzelnen Dinge erschafft.

Worterklärung:

„ebenbürtig“ ist ein sehr altes Wort, das heute kaum noch verwendet wird. Es beschreibt, dass zwei Menschen von Geburt an („bürtig“) auf der gleichen Stufe nebeneinander stehen („eben“). Das heißt, keiner und keine ist besser oder schlechter. Das heißt aber nicht, dass alle alles gleich gut können und machen!

Gott erschafft die Tiere, weil ...

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist.“
- nicht alleine
- Hilfe
- ebenbürtig

Gott erschafft die Frau, weil ...

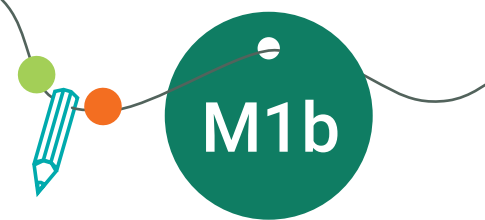
- ebenbürtige Hilfe, die Alleinsein überwindet

Die Welt ist jetzt für den Menschen so geworden:

Jetzt ist der erste Mensch (Mann) nicht mehr alleine, hat Gesellschaft und auch Unterstützung. Dabei ist es wichtig, dass die beiden Menschen (Mann und Frau) „ebenbürtig“ sind, dh gleichrangig/ gleichberechtigt/ auf Augenhöhe geboren. Diese beiden Menschen können sich gegenseitig helfen und in ihren Arbeiten und Anforderungen unterstützen.

Information:

Es gibt zwei unterschiedliche Erzählungen zur Erschaffung der Welt. Die zweite Erzählung ist 500 Jahre älter als die erste Erzählung. Du wirst merken, dass sich diese Erzählungen deutlich unterscheiden.



3. Schatz: Talente in jedem Menschen

Lerne die Bibelgeschichte von den Talenten kennen.

Worterklärung:

„Talent“ war zur Zeit Jesu die Währung. Ein Arbeiter bekam für einen Tag einen Lohn von einem Denar. Ein Talent waren 6.000 Denare. Das heißt, dass jemand mit einem Talent 6.000 Tage (!) leben konnte. Heute verstehen wir das Wort „Talent“ eher als „Begabung“. In dem Wort steckt das Wort „Gabe“. Das heißt, es ist etwas, das einem Menschen gegeben ist, ohne dass er sich das selbst erwerben muss oder kann. Gläubige Menschen gehen davon aus, dass Gott diese Begabungen schon bei der Geburt gegeben hat.

Hinweis:

Es geht in dieser Geschichte nicht darum, sich mit anderen zu vergleichen. Es geht darum, dass ich das, was ich bekommen habe, erkenne, annehme und damit etwas in meinem Leben mache. Erinnerung dich an die Worterklärung: ein Talent ist schon sehr viel wert!

Entdeckungsreise starten: Meine Talente. Deine Talente. Unsere Talente.

Schreibe deine Talente auf. (Hinweis für die Suche nach deinen Talenten: Was kannst du gut? Was machst du gerne? Was fällt dir leicht?)

Manchmal ist es nicht einfach, die eigenen Talente selbst zu entdecken. Daher ist es gut, wenn man den anderen Menschen sagt, was sie besonders gut können oder machen.

Suche dir dann eine Mitschülerin oder einen Mitschüler. Tauscht eure Arbeitsblätter. Ergänze oben weitere Talente, die du bei der anderen Person finden kannst.

4. Schatz: Teilen schafft ...

Wenn wir unsere vielen und unterschiedlichen Talente gemeinsam verwenden, dann passieren wunderbare Dinge. Solche Dinge, die alle vorher für unmöglich gehalten haben. Daher spricht man oft davon, dass man Wunder vollbringt.

Eine Geschichte lernst du nun aus der Bibel kennen.

Redet über die wunderbare Brotvermehrung. Wenn du möchtest, kannst du dir dazu Notizen machen.

- Nennt die Situation, in der die vielen Menschen abends waren:
Die Menschen waren müde, hungrig und weit fort von ihrer Heimat.
- Erinnerst euch an die Anzahl der Menschen:
5000

- Die Jünger haben eine Idee, wie sie das Problem lösen möchten:
Sie wollen die Leute fort ins Dorf schicken, damit sie dort etwas zu Essen bekommen.
- Jesus hat eine andere Idee:
Jesus bittet darum, das Essen zu sammeln, das da ist - er weiß: Alle werden satt werden.
- Jesus meint, man kann sofort HIER und JETZT das Problem lösen.
- Die Idee, die Jesus hat, wird sofort umgesetzt. Erzähle, was passiert.
- Überlege, warum es geklappt hat, das Problem zu lösen.

Die Menschen teilen alles, was sie haben - und es reicht. Die Erzählung lädt uns dazu ein, ebenfalls zu teilen und aufeinander zu achten. Bezug zu Misereor: Auf der Welt gibt es genug zu Essen für alle - es ist nur unfair verteilt.

HIER und JETZT – ihr habt keine Brote und Fische. Aber ihr habt anderes ...

- Überlegt, welche Dinge ihr JETZT habt, die ihr mit anderen könnt. Schaut auf alle Talente, die ihr bei euch gefunden habt, und schreibt sie in den Körper eines Kindes. Notiert Talente von anderen in den Körpern der weiteren Kinder.
- Redet darüber, wie ihr eure Talente zusammen verwenden könnt. Vielleicht fällt euch eine Aufgabe oder eine Aktion ein, die ihr gemeinsam gestalten möchtet.
- Schreibt eure Ideen neben die Kinder oder in die Mitte.



5. Schatz: Die Welt ist wunderbar mit allem ausgestattet, das für alle reicht

Betrachte die vier Schätze nochmals nacheinander und erinnere dich, was jeweils das Wertvolle ist.

Wenn du möchtest, kannst du dir hierzu auch auf diesem Blatt nochmal Notizen machen.

Wenn du alle Schätze gemeinsam anschaust, siehst du: Alles zusammen strahlt hell.

Schreibe in die Strahlen, welche guten Dinge durch die Schätze geschehen.

**Hier fängt Zukunft an – wir haben alles von Gott,
was wir für eine gute Welt brauchen.**



SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026



Rucky in Kamerun



Das Leben in Kamerun, wie es im Comic gezeigt wird, unterscheidet sich in vielem vom Leben der Kinder in Deutschland. Um eine Grundlage für eine Auseinandersetzung zu erlangen, sollen die neuen Informationen in zwei Schritten verarbeitet werden: Zunächst geht es um das Kennenlernen der verschiedenen Menschen, die in anderen Lebensumständen wohnen und arbeiten bzw. zur Schule gehen. So hilft Melchior seiner Mutter bei ihrer Arbeit, aber auch bei ihrem Problem mit der kaputten Nähmaschine. Silas arbeitet nach der Schule an der Reparatur von Elektrogeräten – mit Freude und Engagement und mit großem Geschick. Im Comic wird beschrieben, dass sich alle Menschen gegenseitig helfen und auf die Bedürfnisse der anderen achten. Sie überlegen, wie sie in ihren begrenzten Möglichkeiten einander und sich selbst helfen können.

(vgl. hierzu **1. Unsere Schätze**)

In einem zweiten Schritt soll erarbeitet werden, dass es im Leben der Protagonisten Beispielhaftes und Vorbildliches für uns in Deutschland gibt: Solidarität und Hilfe, Ideenvielfalt und Hoffnung, Eigeninitiative und Mut.

M2a

M2b

M2c

M3

M4a

M4b



Unter der Lupe



Kamerun ist ein Land, das stark vom Postkolonialismus geprägt ist: Ein Beispiel bildet der Konflikt auf Grund der Teilung in einen französischsprachigen und einen englischsprachigen Teil. Das Land ist zudem geprägt von Binnenfluchtbewegungen, einer hohen Bevölkerungsdichte in der Hafenstadt Douala und Arbeitslosigkeit auch von sehr gut ausgebildeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Partnerorganisation von Misereor – CODAS – schafft es, Menschen in die Arbeitswelt zu führen. Neben der Berufsausbildung werden den Teilnehmenden Marketing-Strategien vermittelt. Nach der Ausbildung finden regelmäßige Vernetzungs- und Unterstützungstreffen statt. Die Menschen berichten davon, wie wertvoll die gegenseitige Unterstützung ist, wie wichtig das Entdecken der eigenen Träume und Talente für sie war, wie entscheidend die Stärkung des Selbstwertgefühls und das Übernehmen der Verantwortung für das eigene Leben / die eigene Zukunft und für die anderen Teilnehmenden. Hier fängt Zukunft an! In diesem Projekt wird sehr gut vermittelt, was im ersten Kapitel angeschaut wurde: der Glaube daran, dass alles Notwendige vorhanden ist; die Fähigkeit der Menschen zur gegenseitigen Hilfe; die individuellen Talente, die jedem Menschen gegeben sind und die er entdecken und ausbauen kann; die überraschenden Veränderungen und die Erfahrung, dass genug für alle Menschen vorhanden ist, wenn sie das teilen, was sie haben.

Insofern kann CODAS als besonders komplex, individuell und erfolgreich arbeitende Organisation ein Beispiel dafür sein, wie ein gutes Leben heute für alle möglich ist.

Dieses Kapitel kann arbeitsteilig in Gruppen behandelt werden. Dabei sind die Gruppen zu Kamerun „Das Land“ und „Der Alltag“ auch für leistungsschwächere Gruppen geeignet.

Die beiden Themen „Kamerun“ und „CODAS“ sollen vorgestellt werden. Das Thema „Postkolonialismus“ kann gut erarbeitet werden. Wichtig ist ein Unterrichtsgespräch, in dem die „Schätze“ des besonderen Ansatzes von CODAS herausgestellt werden (s. oben). Die Arbeitsweise und das Miteinander der Menschen können als Vorbild zum Nachahmen erkannt werden (vorbereitend zu Kapitel 4).

M5a

M5b

M6a

M6b



Kamerun ist ein Land auf dem afrikanischen Kontinent. Dort gibt es viel Spannendes zu entdecken und zu erleben. Rucky Reiselustig hat die Stadt Douala in Kamerun besucht und den Jungen Melchior kennengelernt, mit dem er einige Zeit verbracht hat.

Die Entdeckungsreise mit Rucky und Melchior geht los!

Lies den Comic.

2.1 Rucky & Melchior sind gemeinsam unterwegs – und treffen verschiedene Menschen

Im Comic hast du viel über diese Menschen erfahren. Beantworte die Fragen zu ihnen. Vielleicht musst du nochmal im Comic nachlesen, wenn du nicht alle Fragen beantworten kannst.

Ihr könnt zu zweit arbeiten: eine Person bearbeitet die linke Seite, die andere die rechte Seite.



Wie heißt er?

Melchior

Wer ist er?

Sohn von Pauline

Was macht/ arbeitet er?

Er geht zur Schule und hilft danach manchmal seiner Mutter beim Nähen

Was macht er gerne?

Fußball spielen, generell draußen spielen

Wem hilft er?

Pauline

Wie hilft er?

Er bringt die Nähmaschine zu Silas

Wem hilft er noch?

Silas

Wie hilft er?

Er erzählt Silas von CODAS



Wie heißt sie?

Pauline

Wer ist sie?

Mutter von Melchior

Was arbeitet sie?

Sie näht Handtaschen und verkauft sie in ihrem eigenen Laden

Wo arbeitet sie?

Zuhause und in ihrem Laden

Welches Problem hat sie?

Ihre Nähmaschine geht kaputt

Wer hilft ihr?

Melchior und Silas

Wie wird ihr geholfen?

Die Nähmaschine wird repariert

Wem hilft sie?

Silas

Wie hilft sie?

Sie spricht mit CODAS über Silas



Wer ist er?

Silas

Was macht/ arbeitet er?

Er repariert Dinge für die Nachbarn

Wo arbeitet er?

Zuhause

Wem hilft er?

Pauline und vielen anderen

Wie hilft er?

Er repariert die Nähmaschine etc.

Welches Problem hat er?

Er würde gern eine Ausbildung machen

Wer hilft ihm?

Melchior, Pauline und CODAS

Wie wird ihm geholfen?

CODAS übernimmt einen Teil der Ausbildungskosten und vermittelt ihn an Bertrand



Was arbeitet sie?

Hebamme

Welches Problem hat sie?

Ihr Handy ist kaputt, über das sie immer erreichbar sein muss

Wer hilft ihr?

Silas

Wie wird ihr geholfen?

Silas repariert ihr Handy



Wie heißt er?

David

Was macht er?

Er fährt Moto-Taxi

Wobei hilft er?

Er fährt Melchior zu Silas



Wie heißt er?

Bertrand

Was arbeitet er?

Er ist Elektroniker und Ausbilder

Wem hilft er?

Silas - Er bildet ihn aus



Welche Probleme hat er?

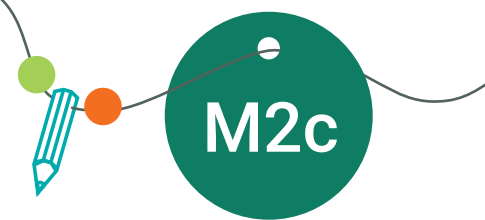
Sein Radio ist kaputt

Wer hilft ihm?

Silas

Wie wird ihm geholfen?

Silas repariert sein Radio



 Wer ist das? Philippe Wer bekommt hier Hilfe? Silas Wie wird hier geholfen? Philippe vermittelt Silas an Bertrand	 Wer ist das? Freundin von Silas Welches Problem hat sie? Ihr Laptop ist kaputt Wie wird ihr geholfen? Silas repariert ihren Laptop
--	---

Für Schnelle

Jede Person, der geholfen wird, ist dankbar für die Unterstützung und Hilfe.
Schreibe auf, bei wem sich die Personen wofür bedanken.

Pauline:

**„Lieber Melchior, ich danke dir sehr dafür, dass ... Ich hatte große Sorge, dass ich ...
Nun kann ich Gott sei Dank ...“ –**

„Lieber Silas, ich danke dir sehr dafür, dass ...“

2.2 Rucky & Melchior sind gemeinsam unterwegs – und kommen an verschiedene Orte

Schau dir die verschiedenen Orte genau an.

Beschreibe diese Orte mit Adjektiven.

Notiere mit Verben, was an diesen Orten alles getan wird.

Ihr könnt zu zweit arbeiten und gemeinsam die Felder ausfüllen.

	ADJEKTIVE	VERBEN
	laut, bunt, kreativ	nähen, schneiden, warten
	schwer, technisch, kompliziert	tragen, staunen, erklären
	laut, voll, hektisch	fahren, stinken, knattern
	hoffnungsvoll, professionell, fröhlich	helfen, erklären, lernen
	hoffnungsvoll, hilfsbereit, freundlich	hoffen, erklären, bitten

2.3 Rucky entdeckt Gemeinsamkeiten und Unterschiede

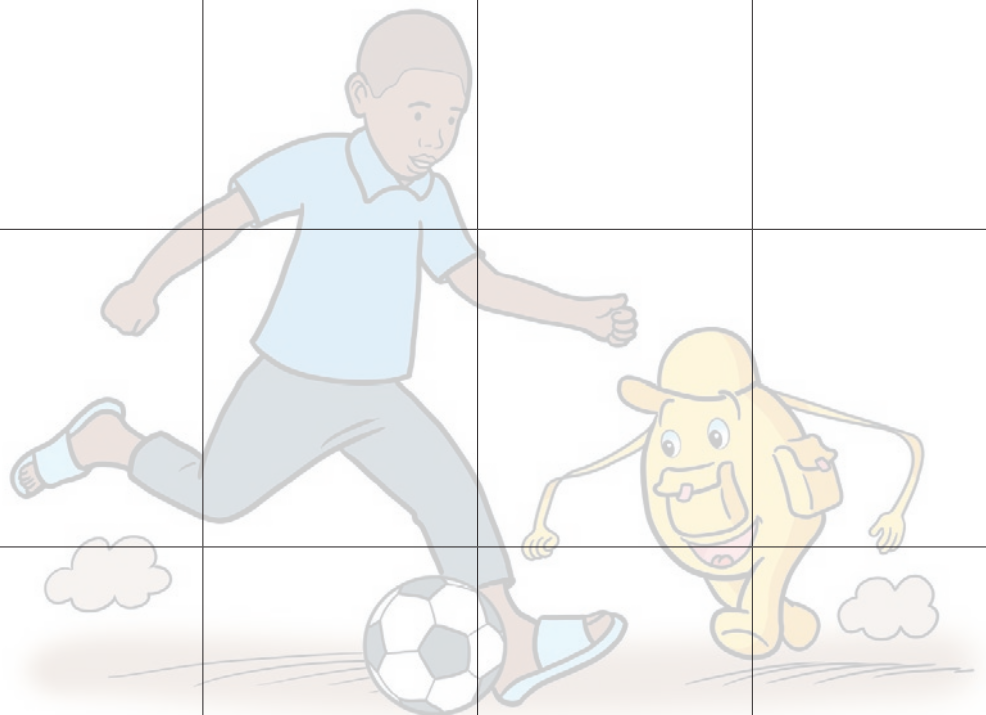
Du hast sicherlich bemerkt, dass das Leben in Douala teilweise anders ist als das Leben, das du kennst.

Notiere in der Tabelle, was im Leben von Melchior, Pauline und Silas deinem Leben ähnelt.

Notiere in der Tabelle, was im Leben von Melchior, Pauline und Silas anders als in deinem Leben ist.

Notiere in der letzten Zeile, was dir insgesamt zum Leben in Kamerun einfällt: was ist ähnlich und was ist anders?

	ähnlich	anders	😊	☹️
Melchior				
Pauline				
Silas				
Kamerun insgesamt				



Nie gibt es an einem Ort und in einem Leben nur Gutes und Schönes – oder nur Schlechtes und Hässliches. Weder in Deutschland noch in Kamerun.

- Suche das Gute und Schöne im Leben von Melchior, Pauline, Silas und in Kamerun insgesamt. Notiere es in der Tabelle in der Spalte unter 😊
- Suche das Schlechte und Hässliche im Leben von Melchior, Pauline, Silas und Kamerun insgesamt. Notiere es in der Spalte unter ☹️

Schreibe auf, was du in Kamerun am liebsten einmal machen/ ausprobieren/ kennenlernen/ erfahren würdest:



Rucky hat viel erlebt und davon erzählt, wie die Menschen sich umeinander kümmern und einander helfen.

Nun werden zwei Themen unter die Lupe genommen, damit du die Erlebnisse von Rucky besser verstehen kannst: das Land Kamerun und die Organisation CODAS.

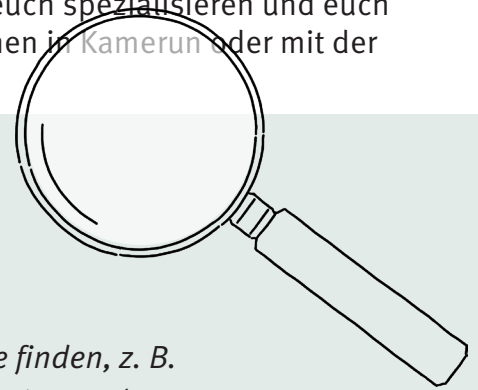
Du kannst entscheiden, welches Thema du bearbeiten möchtest. Suche dir eine Gruppe.

3.1 Kamerun unter der Lupe

Wenn ihr mehrere Gruppen zum Thema Kamerun habt, könnt ihr euch spezialisieren und euch entweder mit dem Land Kamerun oder mit dem Alltag der Menschen in Kamerun oder mit der Geschichte Kameruns beschäftigen.

Informieren.

- Wimmelplakat
- Film
- Infotext Kamerun



Ihr könnt im Internet weitere Informationen, Bilder und Filme finden, z. B.

- <https://www.hanisauland.de/wissen/spezial/politik/laenderdossier/laenderdossier-kontinente/afrika/laenderdossier-land-kamerun>
- <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kamerun/daten-fakten/geschichte-politik/>
- <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kamerun/daten-fakten/>
- <https://afrika4teens.de/afrika-und-seine-laender/afrika-und-seine-laender-2/955-2/>

Verstehen. Sortieren. Planen.

- Tragt zusammen, was ihr wichtig findet und schreibt es auf.
- Versteht ihr alle Informationen? Notiert eure Fragen!
- Überlegt, was euch sehr gut gefällt – und was euch gar nicht gefällt. Sprecht in eurer Gruppe darüber und notiert eure Gedanken möglichst ausführlich.
- Schaut in der Übersicht nach, ob ihr alle wichtigen Themen gefunden habt. Vielleicht müsst ihr noch weitere Informationen suchen!

TIPPs dazu findest du auf dem Arbeitsblatt M10

Planen. Ausarbeiten. Organisieren.

- Überlegt nun, welche Themen wie zusammenhängen.
 - Wie möchtet ihr der Klasse von euren Ergebnissen erzählen? Präsentation, Vortrag, Plakat ...
 - Verteilt die Aufgaben: Wer schreibt Texte? Wer malt? Wer druckt Bilder aus? Wer trägt vor?
 - **Abschließend solltet ihr der Klasse mitteilen, was ihr an Schöнем gefunden habt – und was ihr an Erschreckendem gefunden habt.**
- Vielleicht findet ihr eine Fragestellung, die ihr mit der Klasse gemeinsam diskutieren könnt.*

Vorbereitung. Üben.

- Habt ihr die Aufgaben verteilt?
- Habt ihr alle Aufgaben erledigt?
- Habt ihr eure Präsentation geübt? Sind alle Materialien vorhanden?

TIPP

Diese Fragen solltest du beantworten:

Das Land	Der Alltag	Die Geschichte
Wie groß ist das Land? 475.440 km² Wie sieht die Flagge aus? Welche Währung gibt es? CFA-Franc Wo liegt das Land genau? Zentralafrika, am Golf von Guinea Welche Sprachen werden gesprochen? (Ergeben sich daraus Probleme?) Englisch, Französisch, 230 weitere Sprachen Welche Religionen gibt es? Islam, Christentum, Naturreligionen Welche Tiere gibt es? Leopard, Zebra... Welche Pflanzen gibt es? Maniok, Ölpalme... Wie sieht die Landschaft aus? (Überall gleich?) Es gibt Regenwälder, trockenes Land und Savannen Welche Waren aus Kamerun kann man bei uns kaufen? Kaffee, Kakao, Schokolade	Was essen die Menschen? Ndolé, Bohneneintopf... Wie wohnen die Menschen? (Gibt es Unterschiede?) die meisten wohnen in Douala Wo wohnen die Menschen? (Gibt es Unterschiede?) Welche Berufe gibt es? Viele Berufe, die es bei uns auch gibt: Lehrerin, Wie sehen die Schulen aus? Ganz verschieden, oft tragen die Kinder eine Schuluniform Wie sehen die Straßen aus? ganz verschieden, mal wie bei uns, mal (auf dem Land) etwas holziger Wo kaufen die Menschen ein? Der Markt ist die größte Anlaufstelle Welche Verkehrsmittel gibt es? Viele fahren Motorrad Welche Bedeutung hat Musik? zentraler Bestandteil des täglichen Lebens, der Kultur und der sozialen Identität Welche Musik kommt aus Kamerun? Die zwei ikonischsten Musikstile, die aus Kamerun stammen, sind Makossa und Bikutsi Welche Waren aus Kamerun kann man bei uns kaufen? Kaffee, Kakao, Schokolade...	Wer regiert Kamerun? Paul Biya Wie wurde Kamerun früher regiert? Früher war Kamerun ein Kolonialstaat und wurde von europäischen Ländern regiert Wann wurde Kamerun von Deutschen regiert? Warum? Könnt ihr das verstehen? von 1884 bis 1916 https://www.bmz.de/de/laender/kamerun/kamerun-schweres-erbe-der-kolonialzeit-16366 Welche Länder regierten Kamerun noch? Warum? Könnt ihr das verstehen? Frankreich, Großbritannien Was bedeutet „Kolonialzeit“? Die Kolonialzeit bezeichnet die historische Epoche (ca. 15. bis 20. Jahrhundert), in der europäische Mächte fremde Gebiete in Übersee eroberten, unterwarfen und wirtschaftlich ausbeuteten. Welche Folgen hat diese Zeit bis heute? Nennt Beispiele! Sprache, Religion, Rassismus... Welche Waren aus Kamerun kann man bei uns kaufen? Kaffee, Kakao, Schokolade

Wünschen.

- Zum Abschluss überlegt ihr einen Wunsch für die Menschen, die in Kamerun wohnen.

Mein Wunsch für die Menschen in Kamerun

3.2 CODAS unter der Lupe

Wissen.

- Im Comic habt ihr schon einiges über CODAS erfahren.
- Lest noch einmal die Informationen nach
 - wie CODAS Pauline unterstützt hat,
 - wie CODAS Silas unterstützen soll.

Informieren.

- Comic-Heft: Text über CODAS
- Film auf www.kinderfastenaktion.de
- Infotext CODAS
- Präsentation, Film und Infotexte zur Fastenaktion auf misereor.de/fastenaktion

Verstehen. Sortieren. Planen.

- Tragt zusammen, was ihr wichtig findet, und schreibt es auf.
- Versteht ihr alle Informationen? Notiert eure Fragen!
- Überlegt, was euch gut gefällt – und was euch nicht gefällt. Sprecht in eurer Gruppe darüber und notiert eure Gedanken möglichst ausführlich.
- Schaut in der Übersicht nach, ob ihr alle wichtigen Themen gefunden habt. Vielleicht müsst ihr noch weitere Informationen suchen!

TIPP

Diese Fragen solltest du beantworten:

CODAS

Wer ist CODAS? Eine Organisation in Douala, Kamerun

Was bietet CODAS an? Hilfe für junge Menschen: Start in die Ausbildung, Selbstständigkeit, Vernetzung untereinander...

Wen unterstützt CODAS? junge Menschen mit einem Traum

Warum ist das Angebot wichtig, das CODAS in der Hafenstadt Douala macht? Weil viele junge Menschen keine Arbeit finden

Was erzählen die Menschen über die Arbeit von CODAS? Sehr viel Gutes, weil sie viel Mut macht.

Warum unterstützt CODAS Silas gerne? Silas ist fleißig und kann sein Wissen einmal an andere junge Leute weitergeben.

Was lernt Pauline bei CODAS? Wie man sich selbstständig macht

Was lernen die Menschen außer der Berufsausbildung noch? z.B. wie man sich selbstständig macht

Warum sind die Begriffe „Veränderung“, „Projekt“, „gegenseitige Unterstützung“, „Traum für die Zukunft“ wichtig für CODAS? s.o.

Welche Bedeutung haben die individuellen Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die CODAS unterstützt? Welche Bedeutung haben ihre besonderen Talente und ihr Interesse? Jeder Mensch kann etwas gut und sollte, wenn möglich, auch in dem Bereich arbeiten.

Was findest du am wichtigsten und am schönsten bei der Arbeit von CODAS?

individuell

Planen. Ausarbeiten. Organisieren.

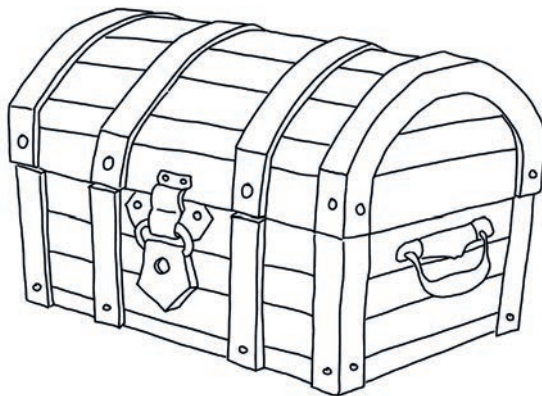
- Überlegt nun, welche Themen wie zusammenhängen.
- Wie möchtet ihr der Klasse von euren Ergebnissen erzählen? Präsentation, Vortrag, Plakat, ...
- Verteilt die Aufgaben: Wer schreibt Texte? Wer malt? Wer druckt Bilder aus? Wer trägt vor?
- **Abschließend solltet ihr der Klasse mitteilen, was ihr an Schöнем gefunden habt – und was euch überrascht hat.**
Vielleicht findet ihr eine Fragestellung, die ihr mit der Klasse gemeinsam diskutieren könnt.

Vorbereitung. Üben.

- Habt ihr die Aufgaben verteilt?
- Habt ihr alle Aufgaben erledigt?
- Habt ihr eure Präsentation geübt? Sind alle Materialien vorhanden?

Schätze suchen.

- Überlegt, was das Besondere an der Arbeit von CODAS ist: Warum reden die Menschen so positiv von CODAS? Warum ist die Arbeit erfolgreich? Wofür sind die Menschen dankbar?



Wünschen.

- Zum Abschluss überlegt ihr einen Wunsch für die Menschen, die in dem Land Kamerun wohnen.

Mein Wunsch für die Menschen in Kamerun

SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026



4. Ideen aus Kamerun

Die Menschen, die in dem Comic vorgestellt werden, können Inspiration für uns sein: Upcycling, Reparieren, umsichtiges Miteinander. Diese drei Aspekte können im Anschluss an die Erarbeitungsphase umgesetzt werden.

Dabei ist die Zusammenarbeit mit anderen Fächern wie Kunst, Erdkunde, Physik, Naturwissenschaft, ... sinnvoll.

Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie von den Menschen aus Kamerun lernen können!

Auch kann ein sorgsamer, nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen erlernt werden: Upcycling mit Vorhandenem, Herausforderungen mit dem Elektroschrott ...

M7

M8

M9

1. Basteln und Nähen – wie Melchior und Pauline

Es gibt auf YouTube und Pinterest eine Vielzahl von Ideen und Anregungen. Einige Vorschläge wurden hier aufgenommen.

In diesem Vorschlag wird besonders darauf hingewiesen, aus Vorhandenem Neues zu gestalten. Dieser Ansatz ist nicht nur in Kamerun sehr wichtig, sondern auch bei uns in Deutschland und auf der ganzen Welt: Es ist genügend vorhanden – wenn es sinnvoll verwendet, genutzt und verknüpft wird.

2. Reparieren – wie Silas und Bertrand

Im Zusammenhang mit diesem Aspekt kann je nach Möglichkeit und Wohnort auch eine Exkursion zu einem Recyclinghof oder in ein Repair-Café gemacht werden. Denkbar ist auch eine kleine Unterrichtsreihe zum Thema Müll – insbesondere Elektroschrott. Ebenso können die Themen „Handy“ und „Handysammlung“ angesprochen werden: In Smartphones sind einige wertvolle und seltene Rohstoffe enthalten, daher sollten nicht mehr genutzte/benötigte Geräte an Sammelstellen abgegeben werden, damit diese Stoffe recycelt werden können.

3. Aufeinander achten und sich gegenseitig unterstützen – wie CODAS

Angeregt von den Geschichten aus Kamerun sollen die Schüler*innen nun selbst erlebte Geschichten aufschreiben. Oft fehlt der Blick auf solche Erfahrungen, vielleicht weil sie manchmal zu selbstverständlich sind. Dennoch ist es im Kontext der Dankbarkeit wichtig, den Blick zu schulen.

Außerdem ist eine Geschichte gesucht, die (noch) nicht passiert ist – aber Ansporn zur Umsetzung sein kann. Angeregt von den kleinen Geschichten aus dem Comic können die Schüler*innen ermutigt werden, selbst solche Erfahrungen zu versuchen.



Ihr habt viel über die Menschen in Kamerun erfahren: wie und was sie arbeiten und wie sie miteinander umgehen. Wenn ihr genau hinschaut, dann sind einige Ideen dabei, die ihr ausprobieren könnt.

Pauline näht Taschen und Rucksäcke, ihr Sohn Melchior bastelt Ohringe: Das könnt ihr auch ausprobieren!

Silas und Bertrand reparieren Elektrogeräte: Auch ihr könnt kaputte Elektrogeräte reparieren lassen.

Pauline, Melchior, Silas und ihre Freundinnen und Freunde achten aufeinander und unterstützen sich gegenseitig: Das könnt ihr auch!

4.1 Basteln und Nähen – wie Melchior und Pauline



Pauline näht Taschen und Rucksäcke

Eine Anleitung zum Selbsterstellen einer Tasche aus einem alten T-Shirt und andere Ideen findet ihr im Material für die Grundschule.

Melchior bastelt Ohringe

Ihr könnt aus verschiedenen Materialien Ohringe basteln. Die Stecker dafür kann man einzeln kaufen.



Aber versucht, nichts - oder nur wenig - Neues zu kaufen!

Schaut zu Hause nach, was ihr noch habt und wiederverwenden könnt. Es gibt in jedem Haushalt Schubladen, die vergessene Schätze enthalten: alte T-Shirts, Perlen, Wolle, Kordel ... Natürlich müsst ihr zuerst fragen, ob die entdeckten Schätze noch gebraucht werden.

Man nennt das „Upcycling“.

Je nach gefundenen Schätzen könnt ihr auf YouTube oder Pinterest nach weiteren Ideen suchen.

4.2 Reparieren – wie Silas und Bertrand

In unseren Wohnungen und Häusern liegen viele Elektrogeräte herum, die einen kleinen Fehler haben und repariert werden können. Nicht immer sind sie unbrauchbar und müssen durch neue Geräte ersetzt werden.

Informiere dich über **Repair-Cafés** und suche, ob ein solches in deiner Nähe ist. Informiere dich auch darüber, warum es sinnvoll ist, Elektrogeräte zu reparieren – anstatt sie neu zu kaufen.

Vielleicht gibt es jemanden in der Familie oder im Bekanntenkreis, der gut Elektrogeräte reparieren kann und der Zeit und Lust hat, in die Schule zu kommen und mit eurer Lerngruppe gemeinsam kaputte Geräte zu reparieren.



Silas und Bertrand reparieren kaputte Elektrogeräte

Schau zu Hause nach, welche Elektrogeräte kaputt sind und notiere in der Liste:

Elektrogerät	Fehler	reparierbar?

Informiere dich auch darüber, wo man kaputte Elektrogeräte abgeben kann. Elektrogeräte gehören nämlich nicht in den Hausmüll!

Ihr könnt auch einen **Recyclinghof** besuchen, auf dem ihr mehr erfahren könnt.



4.3 Aufeinander achten und sich gegenseitig unterstützen – wie CODAS

- Lies die beiden Geschichten.
- Schreibe in die anderen Felder eigene Geschichten über Menschen, die du kennst.

*Eine Geschichte soll schon in der Vergangenheit geschehen sein.
Die andere Geschichte soll noch in der Zukunft geschehen.*

Paulines Nähmaschine ist kaputt. Melchior sieht das. Er überlegt, wie er seiner Mutter helfen kann. Ihm kommt Silas, der Bruder eines Freundes, in den Sinn, der Elektrogeräte repariert. Sofort fährt er mit der Nähmaschine zu Silas, der helfen kann. Bald schon näht die Nähmaschine wieder.

Silas hat einen Traum. Er möchte gerne eine Ausbildung zum Elektriker machen. Aber er hat kein Geld für die Ausbildung. Pauline hört von dem Traum und von dem Problem. Sie kennt Menschen, die Silas unterstützen können. Sofort geht sie zu diesen Menschen und erzählt von Silas. Bald schon kann Silas die erträumte Ausbildung beginnen.

• Lass deine eigene Geschichte, die in der Zukunft spielt, Wirklichkeit werden!

SCHULMATERIAL

zur Kinderfastenaktion 2026



5. Unsere Projektidee

Abschließend kann eine – größere oder kleinere – Aktion erfolgen. Die Schüler*innen haben sich im ersten Kapitel mit ihren eigenen Talenten und Begabungen auseinandergesetzt. Im zweiten und dritten Kapitel haben sie die Lebenssituation der Menschen in Kamerun kennengelernt. Das kann Inspiration und Vorbild für das Leben in Deutschland sein (vgl. Kapitel 4). Im zweiten und dritten Kapitel wurden aber auch Herausforderungen thematisiert.

Nun kann eine Aktion erarbeitet und durchgeführt werden, mit denen die Menschen in Kamerun und anderen Ländern des Globalen Südens unterstützt werden können: Das kann eine Geldspende sein oder auch z. B. eine Bewusstseinsänderung im Hinblick auf den Umgang mit Elektrogeräten. Denn: Viele Länder Afrikas sind Endlager des Mülls aus Deutschland und haben mit den Folgen für Umwelt und Gesundheit zu kämpfen.

Ideen für Spendenaktionen gibt es unter www.misereor.de/spenden/spendenaktionen.

M10a

M10b

M10c



Ihr habt viel über die Menschen in Kamerun gelesen.
Ihr habt auch einige Ideen aus Kamerun ausprobiert.

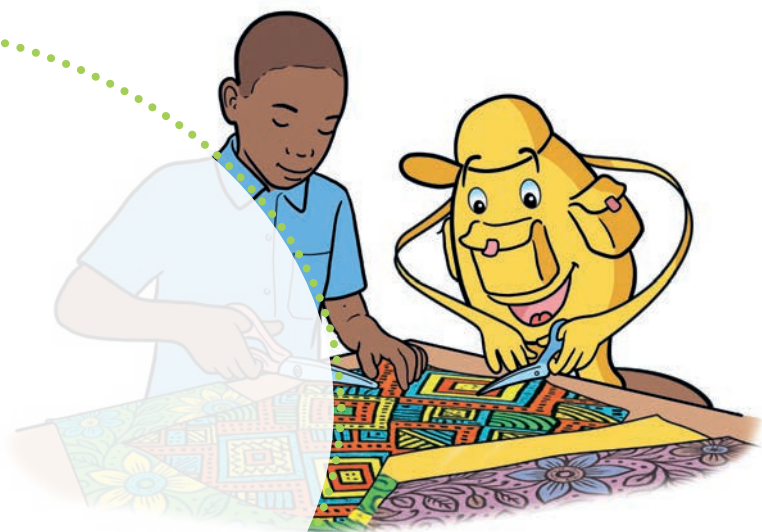
Nun seid ihr dran:

- Wie könnt ihr eine Aktion gestalten, mit der ihr die Menschen aus Kamerun und anderen Ländern unterstützen könnt?
- Welche Aktion möchtet ihr gestalten?
- Wer kann welche Aufgabe übernehmen?
- Wie könnt ihr gemeinsam erfolgreich sein und viel Spaß haben?

Unsere Ideen

- Pausenverkauf von Ohrringen, Taschen u. a.
- Waffelverkauf in der Nachbarschaft
- Infotafel für den Umgang mit Elektrogeräten
- Spendenkästchen füllen und abgeben
- ...

Unsere Talente



Unsere gemeinsame Aktion

Entscheidet euch für eine gemeinsame Aktion.

Notiert euer Ziel.

Unsere Aktion



Unser Ziel

Schreibt in die Tabelle die Aufgaben, die für die Aktion erledigt werden müssen.
Überlegt auch, wie ihr euch dabei gegenseitig unterstützen könnt.

Aufgaben	verantwortlich	erledigt bis

Viel Erfolg und viel Freude!

